

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 5.

Dienstag den 8. Januar.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Seit längerem schon ein gewohnter, und wir dürfen wohl hinzusetzen, äußerst willkommener Gast, hält soeben wieder der

Wohnungs-Anzeiger für die Stadt Halle a/S. auf das Jahr 1856, redigirt von W. Wenzel, Registrator bei der Königl. Polizei-Direction, (Verlag von H. Berner)

in den Bureau's, Comptoir's und sonstigen Geschäfts-localen, ja auch in den Familien hiesigen Orts seine Einkehr. Verfasser wie Verleger haben es sich auf's Neue ernstlichst angelegen sein lassen, nach Möglichkeit allen Anforderungen zu genügen, welche nur irgend in Bezug auf die Einrichtung u. des immer unentbehrlicher werdenden Büchleins gestellt werden können. Den besten Beweis hierfür liefert u. U. schon das pünktliche und rechtzeitige Erscheinen desselben in den ersten Tagen des neuen Jahres, ebenso aber auch, um nur das Eine anzuführen, die weit übersichtlichere Einrichtung des so wichtigen II. Nachweises, indem die Ueberschriften, welche nunmehr jede einzelne Seite desselben erhalten hat, das Orientiren im Buche selbst, und nicht minder die mit lateinischen Lettern hinzugesetzten Angaben an der Spitze der verschiedenen Straßen, das Zurechtfinden in diesen gewiß nicht unwesentlich erleichtern.

Je weniger glänzend nun, gegenüber der unsäglichen Mühwaltung des Wfs. und der Höhe der Herstellungskosten des auch äußerlich durchaus anständig und gefällig ausgestatteten Buches, die pecuniären Vortheile sind, welche die Herausgabe desselben gewährt, um so eifriger sollte das Publikum mit dem Ankaufe des geringen, die Zahl der Subscriptions-Exemplare übersteigenden Vorrathes vorgehen; zumal der Ladenpreis für ein dauerhaft gebundenes Exemplar mit 25 Sgr. in der That ein keineswegs zu hoher ist.

F. K.

Frauenverein für Waisen.

Noch nachträglich habe ich folgende Gaben für die Pfleglinge unseres Vereins mit dem herzlichsten Danke zur Anzeige zu bringen: von Fr. Dr. G. 1 *Rh.*; Mad. M. 1 *Rh.*; Hr. F. 3 Hemden u. 1 *Rh.*; Hr. Miethe in Potsdam ein Kistchen Pfefferkuchen.

Dr. Kramer,

Director der Francke'schen Stiftungen.

Für die zwei Thaler, welche mir zu Weihnachten von einem Ungenannten zugesandt worden sind, wie für die 20 Sgr., die sich mit der Bestimmung für unsern Krankenverein im Becken vorgefunden haben, sage ich im Namen der durch diese Gaben erfreuten Armen hiermit den herzlichsten Dank.

S. Hoffmann,

Pastor zu St. Laurentii.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Öffentliche Bekanntmachung.

Bei einem mehrfach bestrafte Diebe, der kürzlich wiederum eine Menge durch Einschleichen verübter Diebstahle übersührt wurde, sind nachfolgende Gegenstände:

- 3 wollne Pferdedecken,
- 1 roth karrirter Bettüberzug,
- 2 Unterblätter zu einem Bettpfuhl,
- 2 Stück Gardinenzeug,
- 1 Stückchen blau gedrucktes neues Zeug, ein Sattel zu einem Frauen-Mantel,
- 1 Leibchen zu einem Kleide,
- 1 Umschlagetuch,

- 1 Frauenhemd,
 1 Knabenhemd (zertrennt),
 3 Frauenschürzen,
 2 leinene Taschentücher,
 1 Handtuch,
 2 Kopftücher,
 1 Paar blaue } Frauenstrümpfe,
 1 Paar weiße }
 1 gedruckter Frauen-Mantel mit rothwollenem Futter,
 2 Frauen-Unterröcke von Kattun,
 1 Schürze, blau und weiß gewürfelt,
 2 Kantuschken,
 1 Schwanenboy-Rock, gelb und roth gestreift,
 1 blau und schwarz gestreifte Sommerhose,
 1 grauer Mannsrock von Trill,
 1 Weste,
 1 Paar Stiefeln für Herrn,
 1 Paar Zeugstiefeln für Frauen,
 1 Borstwisch
- in Beschlag genommen, deren Eigenthümer noch zu ermitteln sind. Die letztern werden um baldige Meldung, event. Recognoscirung der Sachen im Bureau der Herrn Polizei-Commissarien ersucht.
 Halle, den 29. December 1855.

Der Königl. Polizei-Director
 v. Boffe.

Mit dem heutigen Tage übergab ich meinem Sohn, dem Sattlermeister Fried. Hermann, das von mir betriebene Sattler-, Riemer- und Täschneregeschäft. Für das mir seit einigen 30 Jahren geschenkte Vertrauen ergebenst dankend, bitte ich meine geehrten Geschäftsfreunde solches auch auf denselben übertragen zu wollen, der, im Besitz meiner bisherigen Localitäten, Waaren und Borräthe, das gedachte Geschäft erweitert fortführen wird, und den ich stets mit meinen Erfahrungen rathend zur Seite bleiben werde.
 Halle, den 3. Januar 1856.

C. G. Hermann sen.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich bestens und bitte um gütige Beachtung.

Fried. Hermann jun.,
 Sattler-, Riemer- und Täschnermeister.

Ein Bursche kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten.
Hermann jun.

Walthershäuser Servelat- und Knackwürste, sowie vorzüglich schöne Jenaer Knackwürst, à Stk. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., empfiehlt die Heringshandlung von
 verehel. **Görke** geb. **Bolze**.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Stahlschreibfeder-Geschäft von der **Leipziger Straße** nach der **Mannischen Straße Nr. 9.**

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mir auch dasselbe in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.
 Halle a/S., den 3. Januar 1856.

C. N. Flemming.

Ein Wohnhaus, enthaltend 3 Stuben, Kammern, Bodenraum und übrigen Zubehör, ferner grossen Hofraum u. Garten, nöthigenfalls auch kleine Niederlage, in der frequentesten Strasse Halle's, nahe der Eisenbahn, ist zu verpachten. Näheres von Mittag 12—2 bei **Lorenz a. d. Marktkirche 19.**

Es sind wieder eine Quantität von den wohlbekanntesten Tischkartoffeln angekommen an der Marienbibliothek im Keller.

Torfverkauf.

Es sind gute trockene Torfsteine fortwährend zu verkaufen **Töpferplan Nr. 4.**

Gute **Speisefartoffeln**, gutkochende **Bohnen** und **Linsen** sind zu haben. **Fr. Lüders,**
 Mittelstraße.

Vorschube und Schäfte

werden billig eingewalkt von **Legner**, Lohgerberges,
 Mittelwache Nr. 2.

Ein paar fette Schweine, gut ins Haus zu schlachten, sind neben dem **Glauch**, Schießgraben Nr. 10 zu verkaufen.

Wir erhielten wieder frische Zusendung von echten Franzbranntwein, und empfehlen denselben zum Einreiben u. s. w. bestens. **Ebert & Comp.**

Alle Arten Marmorsachen, vorzüglich schöne Platten, Consolen, nach angegebenen Maassen gefertigt, so wie kleinere Gegenstände als: Briefbeschwerer, Nähsteine, Blumenvasen, Becher, Ampeln u. s. w. bei **Ebert & Comp.**

Krankheitshalber ist die Stelle eines Kutschers, welcher Atteste über Fleiß und Ehrlichkeit beibringen kann, sofort zu besetzen bei **Ebert & Comp.**

Meinen werthesten Kunden zur Nachricht, daß ich wieder in meinem alten Logis, Trödel Nr. 15, wohne.

F. Heinze, Schuhmacherstr.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat die Essigbrauerei zu erlernen, findet sogleich Gelegenheit
Klausthor Nr. 15.

Einige kräftige Burschen v. 16—17 Jahren können sich bei mir als Lehrlinge sofort melden.

K. Zabel, Zimmermeister.

250 Thlr. sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch **Emmerling**, Rathhausgasse 17, 1 Treppe.

200 Thaler

sind auszuleihen Schmeerstraße Nr. 16.

600 Thaler zu 5 Procent werden sofort auf ein Landgrundstück zu leihen gesucht. Selbstdarleiber wollen ihr Anerbieten unter G. F. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein gewandtes ehrliches Mädchen wird sofort gesucht Markt Nr. 8, 3 Treppen.

Ein kräftiger junger Mann wünscht baldige Beschäftigung. Zu erfragen Breitestr. 4 im Hofe.

Zwei Stuben, Kammern, Küche nebst Vorsaal, sowie ein Arbeits-Local auf dem Hofe, sind zum 1. April zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Eine Stube, Kammer und Küche ist an eine einzelne stille Person zu vermieten und den 1. April zu beziehen Rathhausgasse Nr. 17.

Mauergasse Nr. 2 ist ein freundliches Logis von 2 Stuben, Zubehör, auch Gartenpromenade, an stille kinderlose Miether zu vermieten u. 1. Apr. zu beziehen.

Im Englischen Hof

ist vom 1. April ab die Wohnung im 2ten Geschoß, welche jetzt der Herr Kreisgerichts-Director von Hornemann bewohnt, zu vermieten, dieselbe besteht aus 7 Stuben, Küche und 2 Kammern.

Ferner sind die Räume im Erdgeschoß zu Geschäfts- oder Verkaufs-Localen von jetzt ab zu vermieten.

Stengel, Mauer-Meister.

In der Stadt Cöln

ist vom 1. April ab die Wohnung im 1. Geschoß zu vermieten, welche zur Zeit Herr Zimmer-Meister Kyritz bewohnt, und aus 4 Stuben, Küche und Kammern besteht.

Stengel, Mauer-Meister.

Ein Handelsladen und 2 Stuben zugleich zu beziehen Oberleipzigerstraße Nr. 43.

Eine freundliche Wohnung ist an ordentliche Leute zu vermieten Thalgaße 1.

Der in meinem Hause befindliche geräumige Laden nebst Familien-Logis und Werkstelle, oder zusammen als Logis, ist von jetzt ab zu vermieten.

F. A. Spieß, Rannische Straße Nr. 10.

Das sehr bequem eingerichtete obere Familienlogis im Hause, Mittelstraße Nr. 6, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist für den Preis von 55 Thlr. an eine stille, am liebsten kinderlose Familie noch zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist wegen Auswanderung Rathswerder Nr. 3 zu vermieten.

Es sind mehrere Stuben von 16 bis 20 Thlr. zu vermieten, worunter eine gleich zu beziehen Töpferplan 4.

In meinem neuerbauten Hause dicht an der Leipzigerstraße, Töpferplan Nr. 1, sind mehrere aus 4 Stuben und Zubehör bestehende Logis zu vermieten; desgl. von 2 Stuben und Zubehör und Öfeln zu beziehen.

C. Cammitius.

Markt und Schülershofede Nr. 22 ist eine anständige Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche und eine kleine Stube und Kammer für eine einzelne Person zu vermieten.

Ein Haus, an der Glauchaischen Kirche Nr. 10, soll veränderungshalber sogleich verkauft werden. Es enthält 2 Stuben, Küche, Keller, Kammern, Hofraum mit Einfahrt.

Zwei neue freundliche Wohnungen, die obere und die mittlere Etage, jede bestehend aus mehreren Stuben nebst vollständigem Zubehör, sind zu vermieten Schmeerstraße Nr. 37/38 und können auf Verlangen sofort bezogen werden.

In der Franckensstraße Nr. 6 sind zwei herrschaftliche Wohnungen, jede aus zehn Piecen bestehend, nebst zwei kleinen Logis mit Zubehör sofort zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Näheres bei

Cigendorf & Thieme, Rathswerder Nr. 9.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten Karzerplan 1.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Stube und Kammer nebst Zubehör ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten kl. Ulrichsstraße Nr. 20.

Vermietung.

Die in dem Grundstück Nr. 28, große Brauhausgasse, bisher an Herrn Spediteur **Voebnitzsch** verpachtet gewesenen Localitäten, bestehend aus großem Hof mit doppelter Thorfahrt, Schuppen, Niederlags- und Bodenräumen, Stallungen u. s. w. beabsichtige ich ab 1. April c. — mit oder ohne Wohnung — anderweit zu vermietten, und können zum Theil schon jetzt zur Benutzung überlassen werden. Die Räume eignen sich sowohl für jedes größere Geschäft, als auch zum Betriebe der Torffabrikation, und erfährt man alles Nähere im Grundstück selbst bei

C. F. W. Sachse.

Ein Laden mit Wohnung und Lagerräumen, in welchem zur Zeit Mehl- und Victualien-Handel betrieben wird, ist zu vermietten und zum 1. April cur. zu beziehen Steinweg Nr. 4.

Eine Stube und Kammer ist zu vermietten Rit-tergasse Nr. 18.

Zwei geräumige Zimmer, hohes Parterre, sind vom ersten April bis zum ersten October dieses Jahres billig zu vermietten Leipziger Straße Nr. 5, im Uhrengeschäft.

Stube und Kammer zu vermietten Schulgasse 2.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör ist an stille Leute zu vermietten und Ostern a. c. zu beziehen Rannische Straße Nr. 8.

Mauergasse Nr. 4 ist Stube und Kammer an rubige Leute zu vermietten.

Ein Logis für 16 Thlr. ist an ein Paar einzelne Leute zu vermietten Schülershof Nr. 16.

Stuben und Kammer zu vermietten. Das Nähere Steinweg Nr. 4 im Laden.

Zwei Stuben mit allem Zubehör sind an eine stille Familie zu vermietten Geiſtſtraße Nr. 55.

Ein freundliches Logis an kinderlose Leute sofort oder 1. April zu vermietten gr. Steinstr. Nr. 2.

Schmeerstraße 26

ist Laden mit Wohnung und großem Keller zu vermietten, ebenfalls eine Parterre-Wohnung auf dem Hofe, Stube, Kochstube und 2 große Kammern.

Barfüßerstraße Nr. 2 ist die mittlere neu eingerichtete Etage für den Preis von 130 Thlr. zu vermietten und kann nöthigenfalls sofort bezogen werden.

Ein Laden, für jedes Geschäft passend, mit Wohnung zu vermietten Leipziger Straße Nr. 7.

Eine Unter-Wohnung im Hofe für ordentliche Leute Petersunterberg Nr. 14.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermietten und zum 1. April zu beziehen Klaussthorstraße Nr. 2.

Am 5. d. M. ist mir ein weißer Spitzhund mit langem Behang, an Füßen und Maul geschoren, abhanden gekommen. Der Wiederbringer, oder wer mir denselben nachweist, erhält eine gute Belohnung beim Gastwirth **F. Böhme.**

Von der gr. Klausstr., Trödel bis auf den Francenspl. ist Sonntag Abend vom Musikier Strehle ein grauer Beutel mit 2 *Rh.* 20 *Sgr.* verl. Gegen Bel. abzug. Dachritzg. 14.

Es ist am vergangenen Freitag Abend von der Schmeerstraße über die Promenade nach dem Neumarkt ein Portemonnaies, enthaltend etwas Geld, ein Recept und einen goldenen Ring, welcher gezeichnet D. H., verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es Schmeerstraße Nr. 15 beim Korbmachergeſellen Knoch 3 Treppen gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Wiederholter, unangenehmer Verwechslungen halber mache ich darauf aufmerksam, daß ich nicht der Lehrer Hering bin, sondern Haring heiße und in meinem Hause, Gottesackergasse Nr. 10 wohne.

Haring, Oberl. a. d. Fisch. d. Waisenh.

Die der Frau Dresner allhier zugefügte Beleidigung nehme ich hierdurch wieder zurück.

Siebichenstein, den 5. Januar 1856.

Frau **Friedrich.**

Böllberg.

Von heute ab ist mein **Saal-Pavillon** zur **Nabensinsel** bei der schönen Eisbahn eröffnet.
Ratsch

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. Januar 1856.

Weizen	4	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	4	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	3	20	—	3	22	6							
Gerste	2	2	6	2	8	9							
Hafer	1	7	6	1	13	9							

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

